



Biologie, Geographie, Naturwissenschaften für Sek I, Sek II

Deutsch

Kuh – Schweiz?

4. Bauernbetriebe – Schweiz und Ausland

09:30 Minuten

00:17 Um die 50 Rappen erhält ein Schweizer Bauer für den Liter Milch (Stand 2011/12) – was einen Abfall von mehr als 50 % in den letzten 15 Jahren bedeutet. Ohne Beschränkung produzieren viele Bauern immer mehr Milch, wodurch die Preise noch mehr unter Druck kommen. Um trotz Liberalisierung der Landwirtschaft bestehen zu können schliessen sich Landwirtschaftsbetriebe zusammen und führen ihre Betriebe arbeitsteilig, sodass auch ein zusätzlicher Nebenerwerb möglich wird. Auch die Mast der Kälber und der Direktverkauf der Milch sind beliebte Lösungen, um einen Betrieb rentabler zu machen.

03:01 Der regelmässige Einsatz einer Bestandestierärztin hilft die Gesundheit der Kühe zu überwachen und somit die Kosten für die Tiergesundheit und den Medikamenteneinsatz zu reduzieren.

04:17 Wer in der Schweiz Rindvieh hält, hat mächtige Konkurrenz im In- und Ausland. Gegen welche Produktionsmethoden im Ausland die Schweizer Bauern antreten müssen, zeigt sich beispielsweise in einem Grossbetrieb in Deutschland. Hier werden die Milchkühe in industriellen Stil gehalten und in einem riesigen Milchkarussell gemolken. Die Fütterung erfolgt automatisiert ab Förderband.

07:01 Eine ähnliche Situation beim Rindfleisch: Auf einer Rindermast in den USA werden 1500 Tiere mit selbst produziertem Mais gemästet. Dem Futter werden routinemässig Antibiotika und Vitamine zugeführt, ausserdem werden den Tieren Hormonpellets unter die Haut gespritzt, damit sie schneller zunehmen, und so der Gewinn vergrössert wird. Hormone und Antibiotika sind hier bereits Voraussetzung für einen profitablen Betrieb.